

Kleine Schätze ganz groß

IG Modellbahn Dielfen am Sonntag in Neunkirchen

Neunkirchen.

Eine schwere Mandelentzündung war es, die bei Lutz Yachour eine Leidenschaft entfachte, die bis heute anhält: Nach der OP im Krankenhaus, brachte ihm seine Mutter eine Modelleisenbahn mit. Und die baute der kleine Lutz unter seinem Krankbett auf und setzte dort die Bahn selbstverständlich auch in Bewegung.

Jahrzehnte später ist er zwar seine Mandeln los, von dem H0-Virus wurde er jedoch nicht geheilt: Gemeinsam mit 15 modellbahnbegeisterten Männern und zwei Frauen baut, bastelt und tüftelt er immer mittwochs ab 18.30 Uhr in Altenseelbach. Dort haben die Mitglieder der IG Modellbahn Dielfen aktuell ihren Stammsitz und fahren mit ihren Miniatur-Schätzen durch selbstgestaltete Landschaften. Am Sonntag, 14. Mai, verlassen sie jedoch ihr Domizil und bauen ihre Bahnen anlässlich des Neunkirchener Frühlings- und Automarktes im Otto-Reiffenrath-Haus auf. Wer Interesse hat, kann sie dort besuchen.

Die IG Modellbahn Dielfen gründete sich vor zehn Jahren, als sich einige Modellbahn-Fans zusammenfanden – meist, weil ihnen zu Hause die Gelegenheit fehlte, eine



Manche Landschaften sind ganz kreativ und frei gestaltet, andere wiederum entsprechen realen Vorbildern. In allen Modellen steckt jedoch jede Menge Arbeit.

große Anlage aufzubauen. Um größere Projekte zu realisieren einigten sich die Modellbahner auf eine Modulbauweise: Die Mitglieder bauen Abschnitte in der Größe 100 x 50 Zentimeter und setzen diese zu einer großen Landschaft zusammen. Diese Bauweise erlaubt der Interessengemeinschaft auch mehr Mobilität. So können sie mit ihrer Anlage sogar „auf Reisen“ gehen, um ihr Hobby oder die Begeisterung am „Großem im Kleinen“ mit Interessierten zu teilen. Das ganze Team ist mit viel Herzblut am Start. „Seit in Hamburg vor einigen Jahren das Miniatur Wunderland ent-

standen ist, hat die H0-Welt einen regelrechten Hype erlebt“, weiß der Vorsitzende André Dorn. Dies erklärt sicher auch, warum die Interessengemeinschaft eine Reihe junger Mitstreiter hat. Einer von ihnen ist Lukas Dielmann. Im wahren Leben ist er Lokomotivführer und fährt für die Hessische Landesbahn durchs Land. Eine echte „Eisenbahn“ zu steuern ist auch der Traum von Leonardo. Er macht aktuell eine Ausbildung bei der Kreisbahn. Um seinen Loks und Wagen eine möglichst authentische Anmutung zu geben, besucht er gelegentlich den Drogeriemarkt, um dort Lidschatten zu

kaufen. Damit, weiß der 19-Jährige, lässt sich eine hervorragende Patina erzeugen – aber auch ganz problemlos wieder entfernen.

Weitere Informationen gibt es online unter www.modellbahn-dielfen.de oder per E-Mail an modellbahn-dielfen@web.de.